

fraktion aktuell



Newsletter der **SPD**-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel

Nummer 7 / 2014

28. August 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossen, liebe Freunde!

Am gestrigen Mittwoch fand die Stadtverordnetenversammlung (SVV) statt. Wir möchten als SPD-Fraktion auch weiterhin die Gelegenheit nutzen, um auf die SVV und die Kommunalpolitik der letzten Tage und Wochen zurückzublicken. Dazu nutzen wir seit nunmehr fast 5 Jahren regelmäßig den Newsletter der SPD-Fraktion.

Doch dieser Newsletter ist mehr als nur bloße Information. Er soll an Sie als Leser auch eine Einladung sein sich einzubringen, mitzudiskutieren und die Kommunalpolitik in Brandenburg an der Havel kritisch und interessiert zu begleiten.

Es würde mich freuen, wenn Sie an unserem Newsletter Gefallen finden.

Für Fragen, Kritik und Anregungen stehen wir Ihnen gerne unter fraktion@spd-stadt-brandenburg.de zur Verfügung.

Ihre/ Eure
Britta Kornmesser



Britta Kornmesser

Der Antrag der Linksfraktion zur Bildung von 9-er Ausschüssen

Wie heißt es so schön? Man sieht sich immer zwei Mal im Leben!

In der letzten SVV hatte die AfD inhaltlich genau den gleichen Antrag gestellt wie die Fraktion die Linke, nämlich die Fachausschüsse mit neun Mitgliedern zu besetzen. Mit ihrem Antrag hatte die AfD begehrt, mit einem Sitz in den Fachausschüssen aktiv mitarbeiten zu können und ein Stimmrecht zu erhalten. Diesen Antrag haben die Linken in der letzten SVV einstimmig abgelehnt, um eine Mitarbeit der AfD zu verhindern.

Zwischenzeitlich hat sich das Kräfteverhältnis geändert.

Herr Nowotny (FDP) hat sich der AfD-Fraktion angeschlossen. Dieser Gemeinschaftsfraktion gehören nun vier Stadtverordnete an. Damit steht dieser Fraktion nun rechtmäßig ein Ausschusssitz in den Fachausschüssen zu. Entsprechend ihrer seit der Kommunalwahl im Mai diesen Jahres erheblich verringerten Stärke muss nun die Fraktion die Linke einen Sitz an die AfD/FDP-Fraktion abgeben. Ja so ist Demokratie!



Nun hat die Linke nichts Eiligeres zu tun, als inhaltlich den gleichen Antrag zu stellen, den sie in der letzten SVV noch vehement abgelehnt hat und man staune, der Antrag bezieht sich auch nur auf die Anzahl der Sitze in den Fachausschüssen und nicht auf die Anzahl der Sitze im Hauptausschuss.

Hier sei ebenfalls an die letzte SVV erinnert. Da hat die Linke den Antrag der SPD-Fraktion auf Besetzung des Hauptausschusses mit 11 Mitgliedern abgelehnt, obwohl diese Verteilung das Kräfteverhältnis der SVV sehr gerecht abgebildet hätte. Sie hat auf einen 13-er Ausschuss bestanden, um sich 3 Sitze zu sichern. Hier hat sich die Linke eine Sitzanzahl zugeschanzt, die Ihrer Fraktionsstärke nicht entspricht, und sich gegenüber drei anderen Fraktionen eindeutig bevorteilt.

Dieses Verhalten ist undemokratisch und unfair.

Im Übrigen hat Herr Kretzschmar als Fraktionsvorsitzender der Linken mit der CDU auch gleich mit ausgehandelt, dass er den Hauptausschussvorsitz übernimmt, obwohl dieser üblicherweise durch die zweitstärkste Fraktion gestellt wird.

In der Juni-SV V ging es den Linken noch darum, eine Fraktion auszugrenzen und sich gleichzeitig selbst eine bevorteilte Situation zu schaffen. Wenn man als Fraktion derartige Entscheidungen trifft muss man mit den Konsequenzen leben. Da die Linke in der letzten SVV selbst einstimmig die Bildung von 9-er Fachausschüssen abgelehnt und für 8-er Ausschüsse votiert hat, wurde der Antrag der Linken auf Erhöhung der Mitglieder in den Fachausschüssen von der SPD-Fraktion nicht mitgetragen.

Norbert Langerwisch

Dr. Lieselotte Martius als 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt



Nach dem die SPD-Fraktion mit Respekt die Entscheidung von Renate Deschner zur Kenntnis genommen hat, dass sie vom Amt der 1. Stellvertreterin des Stadtverordnetenvorsitzenden zurück tritt, wählte am 27.08.2014 eine große Mehrheit der Stadtverordneten - 34 Ja Stimmen - Dr. Lieselotte Martius zur 1. Stellvertreterin von Walter Paschen.

Dr. Lieselotte Martius hatte in der vergangenen Legislatur von Januar 2010 bis zum Ende der Legislatur im Mai 2014 den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung inne. Sie erwarb sich bei

der Erfüllung dieser Aufgabe viel Respekt.

Dr. Lieselotte Martius hat sich bereit erklärt, die Verantwortung für die Aufgabe der 1. Stellvertreterin des Stadtverordnetenvorstehers zu übernehmen.

Nach der Gratulationsrunde führte Dr. Lieselotte Martius in ihrer gewohnt souveränen und resoluten Art die Stadtverordnetenversammlung für den erkrankten Vorsitzenden Walter Paschen, den wir auf diesem Weg baldige Genesung wünschen.

Nicole Näther

Sicherheit an öffentlichen Badestränden



Wir alle waren schockiert über den Badeunfall eines 9jährigen Mädchens am Grillendamm am 01.08. und fragten uns, warum konnte das Kind mit 9 Jahren noch nicht schwimmen? Wir wissen, es gibt Angebote von Schwimmvereinen in den Kindergärten und auch im Hort, es gibt den regulären Schwimmunterricht in den 3. Klassen und dennoch.

Nach Informationen von Mitarbeitern des SV 2000 können leider viele Kinder nicht schwimmen, dahinter stehen oft auch soziale und finanzielle Probleme. Daher stellte die SPD-

Fraktion den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit der DLRG, der Wasserwacht, den Schulen, den Wassersportvereinen sowie der Wasserschutzpolizei der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2014 ein Maßnahmenpaket vorzuschlagen, wie die Sicherheit an den öffentlichen Badestellen in der Stadt Brandenburg an der Havel erhöht und das Schwimmvermögen, insbesondere von Kindern, verbessert werden kann.

Sicherlich gibt es keine absolute Sicherheit und die Aufsichtspflicht der Eltern bleibt, trotzdem sollte das Notwendige getan werden, um Badeunfälle möglichst zu verhindern. Das mindeste ist erst einmal – und das sieht man an vielen öffentlichen Badestränden in anderen Gemeinden- eine Bojenkette zu ziehen, um zu signalisieren, wo der Nichtschwimmerbereich endet.

Jeder Badeunfall ist einer zu viel!

Der Antrag wurde von den Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 27.08.2014 ohne weitere Diskussion mehrheitlich beschlossen.

Norbert Langerwisch Steffen Scheller als Bürgermeister für 8 Jahre wieder gewählt



Nach einer kontroversen aber sachlichen Diskussion in der Fraktionsversammlung am 25.08.2014 hatte eine Mehrheit in der SPD-Fraktion dafür votiert, dass auf eine Ausschreibung der Stelle des Bürgermeisters verzichtet werden kann. Nach § 60 Abs. 2 Satz der Brandenburgischen Kommunalverfassung kann die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss von der Ausschreibung der Stelle absehen.

Sowohl in der Fraktionsversammlung als auch in der Diskussion in der SVV wurde deutlich, dass es sowohl für den Verzicht auf die Ausschreibung als auch für eine Ausschreibung Argumente gibt.

Nach der mehrheitlichen Zustimmung auf den Verzicht auf eine Ausschreibung erfolgte unmittelbar danach in geheimer Abstimmung die Wahl von Steffen Scheller zum Bürgermeister. Er erhielt 32 Ja-Stimmen und wurde im 1. Wahlgang gewählt.

Wir gratulieren Steffen Scheller zu seiner Wiederwahl und wünschen uns für die nächsten 8 Jahre eine konstruktive und sachliche Zusammenarbeit.

Carsten Eichmüller Spannendes Volleyballturnier in Kirchmöser



Traditionell organisieren Pro Kirchmöser und der SPD-Ortsverein Plaue Kirchmöser seit Jahren Volleyballturniere am Strand in der Grenzstraße in Kirchmöser.

Mit sieben Mannschaften begann das von den Cheforganisatorinnen Ines Budick und Ramona Selke eröffnete Turnier am 16.08.2014, 13.00 Uhr.

In jeder Mannschaften mussten mindestens zwei Frauen mitspielen. Erfreulich war, dass einige Mannschaften auch dem Nachwuchs die Chance boten teilzunehmen.

Die Brandenburger Sozialdemokraten beteiligten sich mit einer Mannschaft um Sebastian Möckel, Armin Zimmermann, Steffi Sondermann, Maximilian Eichmüller, Judith Moderegger, Britta Kornmesser und Auswechselspieler Carsten Eichmüller.

Werner Jumpertz und seine Partnerin feuerten die Aktiven an und hatten sichtlich Spaß an diesem spannenden Volleyballevent.

Den Wanderpokal erhielt am Ende das Team „Meine Lieblingsmannschaft“.

Für Speisen und Getränke sorgte Gastwirt Tobias Dietrich.